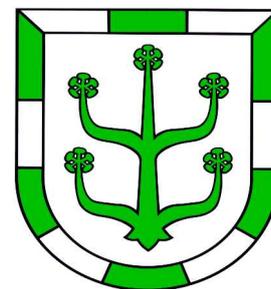


Merkblatt

Thema: private Enthärtungsanlagen



Des öfteren wird bei den VG-Werken Konz nachgefragt, ob der **Einbau privater Enthärtungsanlagen** notwendig und sinnvoll sei. Hierzu teilen wir folgendes mit:

In einem Teilbereich des Versorgungsnetzes der Verbandsgemeindewerke Konz (Nittel, Wellen, Oberbillig, Wasserliesch, Könen, Stadt Konz (unterhalb der Bahnlinie) wird Trinkwasser aus dem Albachtal eingespeist. Hierbei handelt es sich um qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Es kommt aus Erdschichten von ca. 200 m Tiefe. Auf dem Weg dorthin hat es sich mit Mineralien (Calcium, Magnesium, u.a.) angereichert. Für den menschlichen Genuss ist dieses Trinkwasser somit sehr hochwertig.

Nachteilig wirkt es sich auf die Warmwassergeräte aus (Kalkablagerungen).

Aus diesem Grund haben die VG-Werke Konz eine zentrale Enthärtungsanlage in Wasserliesch errichtet. Hier wird das Rohwasser (mit 28 °dH) auf ein Trinkwasser (mit 14 °dH = 2,55 mmol/l) enthärtet. Die gleiche Härte wird durch die Mischung von Wasser aus dem Wawerner Bruch und den Brunnen im Mannebachtal im Hochbehälter Mannebach erreicht.

Bei dieser Härte handelt es sich um eine Kompromisslösung, bei der zum einen noch genügend Mineralien für den menschlichen Körper enthalten sind und zum anderen die Warmwassergeräte (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine) mit entsprechender Dosierung von Waschpulver usw. langlebig betrieben werden können.

Die Installation von privaten Enthärtungsanlagen sehen wir daher **nicht für erforderlich**.

Hierbei wäre auch zu beachten, dass diese Anlagen nur richtig funktionieren, wenn sie regelmäßig gewartet werden und das enthärtete Wasser regelmäßig (alle 14 Tage) untersucht wird. Unterbleibt eine Wartung, so können hier negative Effekte (z.B. bakteriologische Verunreinigung, unkontrollierte Veränderung der chemischen Zusammensetzung des Trinkwassers) entstehen.

Anmerkung: In vielen Gegenden von Deutschland wird durch die öffentliche Wasserversorgung wesentlich härtes Wasser an die Haushalte abgegeben. Hier wird es den Eigentümern überlassen eigene Enthärtungsanlagen zu errichten. Die Kosten dieser Anlage (ca. 2.000 – 4.000 €) bleiben den Eigentümern im Bereich der Verbandsgemeindewerke Konz erspart.



Abbildung: technische Anlagen im zentralen Hochbehälter Wasserliesch

**Für Rückfragen stehen wir unter Tel. 06501-83166 gerne zur Verfügung
Ihre Verbandsgemeindewerke Konz**